



GRUSSWORT

Liebe Freund*innen der Brücke!

Das Miteinander in der Brücke lebt von so vielen kleinen Dingen, die oft gar nicht besonders auffallen, und doch gleichzeitig so sichtbar sind. Es sind nicht immer die großen Entscheidungen oder die lauten Worte, die prägen. Oft sind es die kleinen Gesten: einen Kaffee zu servieren, hier und dort rum zu kruschteln und im Raum etwas tun, ein offenes Ohr, ein freundlicher Blick, und die Bereitschaft, den anderen aus seinem Blickwinkel zu verstehen.

Hier in der Brücke kommen wir Menschen zusammen, mit unseren unterschiedlichen Persönlichkeiten und Erwartungen. Das macht's interessant und lebendig. Und gleichzeitig verlangt das auch ein großes Maß an Aufmerksamkeit und Achtsamkeit füreinander ab. Denn nicht jedeR erlebt dieselbe Situation auf die gleiche Art und Weise.

Mit Geduld, Verständnis und der Bereitschaft, den anderen mit Wohlwollen zu begegnen – das ist, was Die Brücke auszeichnet. Dies wächst durch das stetige Miteinander, und durch die vielen kleinen Entscheidungen, die jedeR Einzelne von uns in ihrem und seinem Verhalten täglich trifft.

Lasst uns das weiterhin üben und pflegen: einander mit Aufmerksamkeit und Wertschätzung begegnen! Damit das tragende Fundament weiterhin im Miteinander in gegenseitiger Rücksichtnahme wachsen kann.

Eure Astrid Vogel

*(stellvertretende Vorsitzende
Förderverein Die Brücke e.V. – Verein für Menschen am Rande)*

AUS DER BRÜCKE

Ralf zu seinem Bild – Sein Erleben der Welt

Verbindung. *ECHTE* Verbundenheit.

Aus der Höhe ausgestreckt die Hand im Zeichen des Friedens.

Von unten ausgestreckt die Hand gezeichnet von Krankheit, Verurteilung und Stigmatisierung.

Wir erleben gerade, was passiert, wenn diese Hände nicht mehr gereicht werden, wenn diese Hände nicht mehr zusammenfinden.

Eine neue Art der Verbindung: Ohne Zugang zum Internet ist man heutzutage abgehängt und ausgeschlossen.

Wenn ich das Internet nicht nutze, kann ich aber auch sagen: Ich unterstütze nicht die Tech-Riesen, die die ganze Welt und Menschheit ausbeuten für ihre Anhäufung von unvorstellbarem Reichtum.

Rabenvögel. Die Vögel der Finsternis durchziehen den Himmel der düster daher kommenden Weltlage der Gegenwart.

Es sind 7.

In sieben Tagen hat GOTT die Erde erschaffen.

Sieben sind die Weltwunder. Sieben sind die Todsünden.

Wir Menschen sollten uns mal wieder auf unsere Kraft und Stärke besinnen, die aus Solidarität und Verbundenheit wächst.

Ende des Stammtischs auf der Waldau

Aus dem Bedürfnis heraus, einen Ort der Begegnung zu haben für Betroffene, FreundInnen und Angehörige, begann im Rahmen der „Brücke“ vor Jahrzehnten ein Stammtisch. Ursprünglich fand der in Ludwigsburg statt, später monatlich abwechselnd in Ludwigsburg und Stuttgart und seit einigen Jahren ausschließlich in Stuttgart.

Seit es unser Begegnungscafé Die Brücke gibt, ist das dienstags und freitags für die Meisten der Ort des Zusammenkommens, die Möglichkeit, sich zu sehen und auszutauschen. Die Stammtische blieben noch ein Begegnungsort für andere, die nicht in Die Brücke kommen. Nach und nach hat es sich zuletzt so entwickelt, dass zu den Stammtischen vor allem diejenigen Personen kommen, die sich ohnehin schon in der Brücke treffen. Durch äußere Umstände wurden uns mehrere Wechsel des Lokals auf der Waldau aufgezwungen. Das Angebot des Stammtischs hat durch all das seinen ureigenen Platz

und Grund verloren. Wir sind im Vorstand deshalb zu dem Entschluss gekommen, den Stammtisch im Moment zu beenden. Stattdessen wird es unter dem Jahr die eine oder andere punktuelle Möglichkeit mehr zur gemeinsamen Einkehr geben. *Mechtild Diemer*

AUS DEM FÖRDERVEREIN

Bericht vom Kassier zum Jahresabschluss 2025

Im vergangenen Jahr konnten wir Spenden und Beiträge in Höhe von ca. 34.000 € sowie weitere Einnahmen von ca. 5.500 € (einschließlich einer Zuführung von 5.000 € aus den Rücklagen) verzeichnen.

Allen Spenderinnen und Spendern danken wir herzlich für ihre treue Unterstützung.

Dem entgegen stehen fast 60.000 € an Ausgaben.

Mit den uns anvertrauten Mitteln konnten wir zahlreiche Angebote und Hilfen finanzieren. Dazu gehörten Unterstützungen für Menschen in Not, Ausflüge und Freizeiten, das Begegnungscafé Die Brücke, die Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche sowie die laufenden Kosten für unsere Arbeit.

Den größten Einzelposten in diesen Ausgaben bildet mit 18.800 € der Posten „Seelsorge“. Ganz konkret verwenden wir diesen Betrag, um Menschen in Notsituation, die bei uns Hilfe suchen, zu unterstützen: Wir bezahlen Fahrkarten, Lebensmitteleinkäufe, offene Strom- und Handyrechnungen, Zuzahlungen zu Medikamenten, Eigenanteile bei ärztlichen und therapeutischen Behandlungen, mal ein Päckchen Tabak und ähnliches Weiteres. Diese Art der Seelsorge verbunden mit ganz praktischer Unterstützung in Not ist der Mittelpunkt unserer Arbeit und das Herzstück unseres Dienstes. Tag für Tag finden dabei Menschen mit großen und kleinen Sorgen ein offenes Ohr, Begleitung, Trost und neue Hoffnung. Die Seelsorge steht allen offen und leistet einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Gemeinschaft. Die hohe Nachfrage zeigt, wie wichtig dieses Angebot ist und wie viele Menschen davon profitieren.

Trotz der umfangreichen Ausgaben konnten wir verantwortungsvoll wirtschaften und die Mehrausgaben aus unseren Rücklagen abdecken. Diese Rücklagen sind genau für diese Fälle da. Sie geben uns die notwendige Sicherheit, um unsere Arbeit auch künftig verlässlich

fortzuführen und Menschen in schwierigen Lebenssituationen zur Seite zu stehen.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern, Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen, die diese wichtige Arbeit durch ihre finanzielle und persönliche Unterstützung möglich machen. *Tim Kluttig (Kassier)*

Bericht von der Mitgliederversammlung am 8.5.2026

Folgende Entscheidungen wurden diskutiert und getroffen:

- Der Jahresabschluss für 2025 wurde einstimmig beschlossen.
- Der Tätigkeitsbericht des Vorstandes wurde präsentiert. Es wurde dem kompletten Vorstand für seine vielfältige Arbeit gedankt und er wurde in seiner Tätigkeit entlastet.
- Die Personen des seitherigen Vorstands haben sich alle für eine weitere Amtszeit in ihrem jeweiligen Amt bereit erklärt und sich für die Wahl dazu aufstellen lassen. Als Vorstand wurden gewählt:

Vorsitzende: Mechtild Diemer
stellvertretende Vorsitzende: Astrid Vogel
Schriftführerin: Katrin Sailer
Kassier: Tim Kluttig

ZUM GEDENKEN

Andreas Hirsch +

Melina K. +

TERMINE

21. Juli - Internationaler Gedenktag für verstorbene Drogengebrauchende – zum 25. Mal in Stuttgart!

Wir begehen ihn am **21.07.2026**:

- ab 11:30h an der Leonhardskirche, Stuttgart: Begegnung mit der Lebenswelt drogengebrauchender Menschen, Musik, Improvisationstheater, Redebeiträge
- ca. 13h Stilles Gedenken in der Leonhardskirche
- anschließend Anbringen der Blüten unseres Gedenkens am Gedenkbaum für die Stuttgarter Drogentoten auf dem Karlsplatz

Tag in der Wilhelma, Samstag, 25.7.2026, Treffpunkt: um 10:30 Uhr am Haupteingang der Wilhelma. Anmeldung unbedingt in der Brücke!

Grillabend im Neckarbiergarten Bad Cannstatt (Überkingenstr. 14 70372 Stuttgart), **Freitag, 31.7.2026** um 17 Uhr. Anmeldung unbedingt erforderlich in der Brücke!

-SOMMERPAUSE! Die Brücke bleibt zu vom 15.08. bis 06.09.2026-

Jahresausflug nach Schwäbisch Hall, Samstag, 03.10.2026, Anmeldung + Infos in der Brücke

Stille Stunde zu Allerheiligen - eine Lebensfeier für unser Jahr, 01.11.2026, 15 Uhr im Begegnungscafé Die Brücke

Adventskaffee Samstag, 28.11.2026, Beginn 14 Uhr in der Brücke

Weltaidstag, 01.12.2026, 20 Uhr Gottesdienst zum Welt-AIDS-Tag, in der Leonhardskirche, Stuttgart, Musik: Rosa Note – Der schwule Chor

Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Ludwigsburg, Dienstag, 15.12.2026 – mit Handgestricktem, Selbstgenähtem und feinen hausgemachten Marmeladen. Wer gerne beim Verkauf mithelfen möchte, melde sich bei Katrin Sailer oder Uwe Volkert in der Brücke.

-WEIHNACHTSPAUSE! Die Brücke bleibt zu 24.12.2026 bis 06.01.2027-

Gemeinsames Beginnen und Begrüßen des neuen Jahres in der Brücke mit Jahresessen – Freitag, 15.01.2027, ab 17 Uhr Einlass, ab 18 Uhr Essen. Anmeldung unbedingt in der Brücke!

Die Brücke e.V.

www.die-brücke.org

BW-Bank, IBAN: DE81 6005 0101 0002 5445 57 / BIC: SOLADEST600

Büchsenstr. 35, 70174 Stuttgart, Tel.: 0711 - 295711

Email: bruecke-stuttgart@t-online.de